




## Befragung der Grevenbroicher Bürgermeisterkandidaten durch die Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

| Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten <sup>1)</sup> |   |  |   |
|---|---|--|---|
| Kandidat <sup>1)</sup><br><hr/> Partei <sup>2)</sup>  | <i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu vielen Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>  | <i>Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt laut einer im Sommer 2013 durchgeführten Umfrage für über 95 Prozent der Anwohner und für die Mehrheit der Entscheidungsträger die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i>   | <i>Seit nunmehr rund 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsumgehung von der Politik versprochen. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>  |
| <b>Ursula Kwasny</b><br>CDU<br>              | <p>Lassen Sie mich dafür noch einmal kurz in die Historie dieser Thematik eintauchen, damit alle Leser in etwa den gleichen Kenntnisstand bekommen. Seit 1965 wurden für die L361n im Abschnitt zwischen Kapellen und Wevelinghoven sieben unterschiedliche Ortsumgehungsvarianten untersucht und in mehreren Gutachten bewertet. Das Ergebnis aller Untersuchungen ergab, dass nur die so genannte Variante II (derzeitige Linienbestimmung) zu einer Entlastung des Verkehrsaufkommens in den Ortsteilen Kapellen und Wevelinghoven führt. Auf Grund dieser Untersuchungen und Ergebnisse wurde am 30.11.1999 im Rahmen der Aufstellung der 112. Änderung des Flächennutzungsplanes „Ortsumgehung Kapellen-Wevelinghoven“ diese Linienführung beschlossen (Beschluss Nr. 34, einstimmig). Der Rat der Stadt Grevenbroich hat sich mit allen Fraktionen einstimmig für diese Variante entschieden. Daraufhin war die L361n bis Ende 2011 in der Prioritätsstufe 1 des Landesstraßenbedarfsplans NRW enthalten. Der Vorentwurf für die L361n ist einschließlich der Genehmigung der „Landschaftspflegerischen Begleitplanung mit dem Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag“ abgeschlossen.</p> | <p>Das Ergebnis aller Untersuchungen ergab, dass nur die so genannte Variante II (derzeitige Linienbestimmung) zu einer Entlastung des Verkehrsaufkommens in den Ortsteilen Kapellen und Wevelinghoven führt.</p> <p>Ende 2010 hat der Landesverkehrsminister Voigtsberger für den Straßenbau die Maxime herausgegeben „Ressourcen effizient und verantwortlich einzusetzen“. Dieser Aspekt hat leider dazu geführt, dass die Planungen für die L361n bis auf weiteres eingestellt wurden und sieht vordergründig als erste Priorität vor, vorhandene Landstraßen zu ertüchtigen bevor neue Landstraßen gebaut werden.</p> | <p>Auch wenn die Planungen nunmehr seit gut vier Jahren ruhen, werde ich mich weiterhin mit Vehemenz für die Bürger der o. g. Straßen in Kapellen und Wevelinghoven einsetzen, damit die Planung der Ortsumgehung L361n von der Landesregierung überhaupt wieder ins Landesstraßenbauprogramm NRW aufgenommen wird. Dies habe ich auch in meiner – mittlerweile wohl im ganzen Stadtgebiet verteilten Broschüre – deutlich gemacht, wo der Ausbau der L361n zu den Projekten zählt, deren Umsetzung ich in den nächsten Jahren als Bürgermeisterin vortreiben möchte.</p> |


1) bei der Bürgermeisterwahl 2015 in der Stadt Grevenbroich – 2) Sortierung gemäß Abschneiden des damaligen Kandidaten der entsprechenden Partei

## Befragung der Grevenbroicher Bürgermeisterkandidaten durch die Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

| Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten <sup>1)</sup>                                  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| Kandidat <sup>1)</sup><br><hr/> Partei <sup>2)</sup>   | <i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu vielen Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>   | <i>Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt laut einer im Sommer 2013 durchgeführten Umfrage für über 95 Prozent der Anwohner und für die Mehrheit der Entscheidungsträger die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i>  | <i>Seit nunmehr rund 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsumgehung von der Politik versprochen. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>   |
| <b>Klaus Krützen</b><br>SPD<br>(unterstützt von GRÜNE,<br>DIE LINKE und FBG)  | Die Belastungen haben im innerörtlichen Bereich von Kapellen, aber auch in Bereichen der „Ausweichstrecken“ Wevelinghoven und Hülchrath, die Belastungsgrenze überschritten. Die Gefährdungen sind unübersehbar.   | Positiv. Der Ausbau muss kommen. Naturbelange müssen jedoch beim Bau berücksichtigt werden, ebenso ein ausreichender Schutz der Anwohner in Gilverath.  | Bei den zuständigen Stellen im Landesverkehrsministerium muss seitens der Stadt ein kontinuierlicher Druck erzeugt werden. Die Entscheidungen werden in Düsseldorf getroffen – die Stadt hat ihre Hausaufgaben gemacht. Des Weiteren muss durch Vernetzung in die Landespolitik die Sensibilisierung für den Neubau von Straßen erhöht werden. Der Unterhalt des bestehenden Straßennetzes ist wichtig, der Neubau jedoch auch.  |
| <b>Dirk Heyartz</b><br>Einzelbewerber                                       | Ich habe mir die Situation in Kapellen selbst angeschaut und festgestellt, dass die Verkehrsbelastung in den Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven schon immens ist. Dass dies auch Auswirkungen auf die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger hat, steht außer Frage. Es ist daher an der Zeit, die ins Stocken geratenen Planungen der Ortsumgehung wieder ins Rollen zu bringen. Nur so besteht eine Chance, das längst überfällige Projekt jemals zu realisieren. | Ich halte die so genannte Variante II der Ortsumgehung für akzeptabel, bin aber auch für andere Alternativen offen. Wichtig ist, dass die Befürworter und Gegner der Ortsumgehung zu einem endgültigen Ergebnis kommen. Es ist unrealistisch darauf zu hoffen, dass eine wie auch immer aussehende Lösung von allen Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen wird. Aber vielleicht kann durch eine bessere Darstellung der möglichen Alternativen doch noch ein Interessenausgleich stattfinden. | Es wäre sicher unglaublich in Aussicht zu stellen oder gar zu versprechen, dass die L361n in Kürze gebaut wird. Ich werde mich aber intensiv dafür einsetzen, dass die Bürgerinitiativen „pro Ortsumfahrung“ und „Rettet die Erftaue“ wieder in gemeinsame Gespräche eintreten, um doch noch eine für alle akzeptable Lösung zu finden. Darüber hinaus werde ich alles daran setzen, dass das zuständige Landesministerium diese Maßnahme wieder in seine Prioritätenliste aufnimmt. Mir ist bewusst, dass der Bürgermeister alleine keinen Einfluss auf die Entscheidung des Landes hat. Dennoch können Sie sich meiner vollen Unterstützung sicher sein. |



1) bei der Bürgermeisterwahl 2015 in der Stadt Grevenbroich – 2) Sortierung gemäß Abschneiden des damaligen Kandidaten der entsprechenden Partei

## Befragung der Grevenbroicher Bürgermeisterkandidaten durch die Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

| <b>Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten<sup>1)</sup></b> |   |   |  |
|---|---|---|--|
| Kandidat <sup>1)</sup><br><hr/> Partei <sup>2)</sup>  | <i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu vielen Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>  | <i>Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt laut einer im Sommer 2013 durchgeführten Umfrage für über 95 Prozent der Anwohner und für die Mehrheit der Entscheidungsträger die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i>  | <i>Seit nunmehr rund 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsumgehung von der Politik versprochen. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>   |
| <b>Martina Suermann</b><br>Mein Grevenbroich<br>   | <p>Die verkehrliche Belastung der betroffenen Bürger ist enorm, da täglich unzählige Fahrzeuge die Durchgangsstrassen befahren. Besonders verkehrlicher Rückstau, z. B. an der Fußgängerampel an der Talstraße in Kapellen geht mit einer massive Beeinträchtigung der Bürgerinnen und Bürger einher. Deshalb befürworte ich die Umsetzung der Ortsumgehung L361n Variante II.</p> <p>Seit Jahren besteht zwischen den meisten politischen Parteien Konsens über die Notwendigkeit des Vorhabens, leider hat die rot-grüne Landesregierung den Lückenschluss der L361n in der Variante II bisher nicht in die Planfeststellung gebracht und räumt anderen Projekten höhere Priorität ein. Hier sind insbesondere die zuständigen Landtagsabgeordneten in der Pflicht, sich für den Lückenschluss stark zu machen.</p> | <p>Der Ausbau der L361n in der Variante II ist aus meiner Sicht die einzig sinnvolle und zielführende Maßnahme zur nachhaltigen Reduzierung der Belastungen der örtlichen Bevölkerung.</p> <p>Die immer wieder ins Spiel gebrachte Westtangente bietet keine direkte Nord-Süd-Verbindung – damit auch keine deutliche Entlastung der Ortsdurchfahrtsstraßen. Zudem käme es zu einer Verlagerung des Problems in das Neubaugebiet "Am Bahnhofpunkt". Zusätzlich ist zu bedenken, dass sich an der Strasse "Auf dem Hundert Morgen" eine viergruppige Kita befindet und barrierefreie Wohnungen entstanden sind, die einer besonderen Belastung ausgesetzt wären. Das kann man nicht wollen.</p> <p>Mit der Umsetzung der L361n (Variante II) wird dem Schutz der Umwelt und dem Schutz der anwohnenden Menschen Rechnung getragen. Ich sehe keine Alternative zur Variante II.</p> | <p>Die rot-grüne Landesregierung ist in der Pflicht den Lückenschluss der L361 n in der Variante II in die Planfeststellung und die Umsetzung zu bringen. Deshalb müssen sich die zuständigen Landtagsabgeordneten mit aller Kraft für den baldigen Lückenschluss einsetzen. Sollten mir die Bürgerinnen und Bürger am 13.09.2015 ihr Vertrauen schenken, so werde ich nicht "locker lassen" die Abgeordneten in die Pflicht zu nehmen. Sie dürfen davon ausgehen, dass ich alle sich aus dem Amt heraus ergebenden Möglichkeiten nutzen werde, um auch persönlich Einfluss auf die Landesregierung zu nehmen.</p> <p>Vor dem Hintergrund der zudem für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Standortes Grevenbroich notwendigen Umsetzung des Projektes, werde ich die Unterstützung der Wirtschaftsförderung des Rhein Kreis Neuss einfordern. Herr Landrat Petruschke hat sich ja bereits für den Ausbau der L361n ausgesprochen, den Worten müssen nun konkrete Taten folgen. Ich hoffe, dass sich an der Aussage des Rhein Kreis Neuss für die Umsetzung der Ortsumgehung L361n in der Variante II auch nach einem möglichen personellen Wechsel an der Spitze nichts ändern wird.</p> <p>In der Zwischenzeit werde ich mit der Initiative pro O und den betroffenen Bürgern nach Wegen im Rahmen der Gestaltungshoheit der Stadt suchen, die die Situation vor Ort bis zur möglichen Umsetzung erträglicher machen.</p> |


1) bei der Bürgermeisterwahl 2015 in der Stadt Grevenbroich – 2) Sortierung gemäß Abschneiden des damaligen Kandidaten der entsprechenden Partei

## Befragung der Grevenbroicher Bürgermeisterkandidaten durch die Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

| Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten <sup>1)</sup>        |  |  |  |
|--|--|--|--|
| Kandidat <sup>1)</sup><br><hr/> Partei <sup>2)</sup>   | <i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu vielen Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>   | <i>Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt laut einer im Sommer 2013 durchgeführten Umfrage für über 95 Prozent der Anwohner und für die Mehrheit der Entscheidungsträger die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i>   | <i>Seit nunmehr rund 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsumgehung von der Politik versprochen. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>   |
| <b>Dr. Michael Zimmermann</b><br>Einzelbewerber<br> | Ich hatte vor kurzem den Zeitungsartikel gelesen über den schrecklichen Unfall und den dadurch verursachten Tod der Radfahrerin und muss Ihnen sagen, dass die erste Frage lautete: „Wie kann man verhindern, dass derartige Schwertransporter/Sattelaufleger durch die Ortschaften fahren?“ Es sieht für mich so aus, als wäre Ihr Plan tatsächlich die einzig gangbare Lösung. | Ich muss Ihnen sagen, ich stehe voll und ganz hinter Ihrem Anliegen. Ich habe allerdings noch nicht straßen- und wegerechtlich abschließend geprüft, inwieweit eine Kommunalverwaltung überhaupt in der Lage ist, ein solches Vorhaben – auch planerisch mit Blick auf die begehrte Trassenführung – durchzusetzen. Wenn diese Kompetenz nicht besteht, bleibt aber selbstverständlich das berechtigte Anliegen Ihrer Vereinigung, von mir wissen zu wollen, was ich unternähme, um dieses Begehren zu unterstützen. Ich würde – das kommt nach gegenwärtiger Sachkenntnis des Anliegens aus meiner festen Überzeugung – alles daran setzen, dieses Begehren zu fördern. | Sie wissen, ich bin (auch) Verwaltungsjurist, bin also im Planungs- und Straßenrecht zu Hause. Ich bitte aber um Verständnis, dass meine Fragen viel weitergehend sind als die des juristisch nicht ausgebildeten Menschen. Ich würde mich allerdings, sobald ich mit Ihrem Anliegen irgendwie befasst wäre – kraft Amtes oder auch nur in bürgerlicher Funktion – dafür stark machen, dass dieser gegenwärtige Gefahrenherd im Interesse der Bürger von Kapellen behoben würde. |
| <b>Daniel Habicht</b><br>Einzelbewerber<br>       | Ich halte die Ortsumgehung unter den bekannten Aspekten unbedingt für nötig.   | Ich halte die Ortsumgehung unter den bekannten Aspekten unbedingt für nötig.   | Nach Amtseinführung werde ich mich sofort kundig machen, wie dies schnellstens zu realisieren ist. Dabei hoffe ich weiter auf rege Bürgerbeteiligung.  |

1) bei der Bürgermeisterwahl 2015 in der Stadt Grevenbroich – 2) Sortierung gemäß Abschneiden des damaligen Kandidaten der entsprechenden Partei

## Befragung der Grevenbroicher Bürgermeisterkandidaten durch die Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

| Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten <sup>1)</sup>       |  |  |  |
|---|--|--|--|
| Kandidat <sup>1)</sup><br><hr/> Partei <sup>2)</sup>  | <i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu vielen Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i> | <i>Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt laut einer im Sommer 2013 durchgeführten Umfrage für über 95 Prozent der Anwohner und für die Mehrheit der Entscheidungsträger die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i> | <i>Seit nunmehr rund 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsumgehung von der Politik versprochen. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i> |
| <b>Hans Günter Schönaich</b><br>Einzelbewerber<br> | Die Problematik der Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven ist mir seit über 30 Jahren bekannt.  | Die Problematik der Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven ist mir seit über 30 Jahren bekannt.  | Die Problematik der Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven ist mir seit über 30 Jahren bekannt.  |

1) bei der Bürgermeisterwahl 2015 in der Stadt Grevenbroich – 2) Sortierung gemäß Abschneiden des damaligen Kandidaten der entsprechenden Partei